

Wahlaufruf der Liste Sprechende Medizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

erneut wie in den letzten Legislaturperioden tritt die Liste Sprechende Medizin zur Wahl der Vertreterversammlung der KV Hessen an, um für unsere zentralen Themen berufspolitisch zu kämpfen:

Bedeutung des Arzt-Patienten-Gespröches und dessen adäquate Honorierung.

Das ärztliche Gespräch in den Praxen der verschiedenen Fachrichtungen wie auch das psychotherapeutische Gespräch im engeren Sinn im Rahmen der psychotherapeutischen, psychosomatischen und psychiatrischen Versorgung unserer Patienten müssen adäquat honoriert werden. Bis heute ist unter dem allgemeinen ökonomischen und politischen Druck das ärztliche Gespräch als wesentliches Instrument der Diagnostik und Therapie allgemein und das psychotherapeutische Gespräch im Besonderen als zentrale Leistung in unserer täglichen Arbeit weiterhin und immer wieder aufs Neue in der Frage der angemessenen Honorierung gefährdet.

Die Stimme der ‚Sprechenden Medizin‘ darf nicht verstummen und muss erneut unabhängig von den Listen von Haus- und Fachärzten in der Vertreterversammlung der KV Hessen ihren Platz haben!

Die gewählten VertreterInnen der verbändeübergreifenden Liste Sprechende Medizin in der KV Hessen setzten sich, gemeinsam mit VertreterInnen der Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, unermüdlich für die Verbesserung unserer Vergütung ein. Die finanzielle Lage der psychotherapeutisch tätigen Kollegen hat sich im Zuge dieser gemeinsamen berufspolitischen Arbeit seit 2009 stetig verbessert und wird sich auch noch dank der jetzt anstehenden Nachvergütung weiter verbessern.

Durch unsere Interventionen bei der Gestaltung der Beiträge im Zuge der ÄBD Reformierung konnte erreicht werden, dass unsere KollegInnen mit kleinen Praxen durch die Beitragssenkung deutlich entlastet wurden. Doch das ist nicht genug!

Wir verstehen uns in der KV Hessen neben den großen politischen Blöcken der Haus- und Fachärzte als dritte ärztliche Kraft

- für Ärztinnen und Ärzte, die in der Arzt/Psychotherapeut-Patient-Beziehung und im ärztlichen/psychotherapeutischen Gespräch einen wesentlichen auch gesundheitspolitisch zu schützenden Kern ärztlicher und psychotherapeutischer Kunst und Tätigkeit sehen und damit in der Berücksichtigung der seelischen Seite der Erkrankungen ihrer Patienten einen wesentlichen Auftrag erkennen und verwirklichen wollen, seien es Hausärzte, Fachärzte oder psychotherapeutisch tätige Ärzte.
- für die sonst sprachlos bleibenden Angehörigen aller Fachgruppen, die in der KVH und der Vertreterversammlung (VV) sonst kein Gehör finden!

Integrativ und fachgruppenübergreifend war die Liste Sprechende Medizin schon bei allen bisherigen KV-Wahlen. Dies bleibt auch weiterhin unser Ziel. Nur so können wir das notwendige gesundheitspolitische Gewicht entfalten. Und nur so können wir der Ökonomisierung unseres Gesundheitssystems unsere ärztliche Verpflichtung zum ethisch bestimmten (Be-)Handeln entgegensetzen.

Wir wollen alle Ärzte und Ärztinnen vertreten, denen die Beziehung in der Medizin und dabei das Gespräch mit ihren Patienten zentrales Anliegen ist!

Die Liste Sprechende Medizin steht für folgende Inhalte:

- für eine konzentrierte Aufmerksamkeit und energisches Engagement für Honorargerechtigkeit und Solidarität bei den Beschlussfassungen der KV auf Bundes- und Landesebene bei Gesprächsleistungen und Honoraren für Psychotherapie!
- für eine verbesserte Honorierung psychiatrischer, psychosomatischer und kinderpsychiatrischer Gesprächsleistungen sowie der Gesprächsleistungen in allen ärztlichen Praxen und deren Sicherstellung insbesondere im Bereich der zuwendungsintensiven Medizin wie der Hausarztpraxen und der Kinder- und Jugendmedizin!
- für die angemessene Honorierung der zeitgebundenen psychotherapeutischen Leistungen und der geplanten psychotherapeutischen Sprechstunden mit dem Ziel der Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der Psychotherapiepraxen durch angemessene Verdienstmöglichkeiten!
- für eine gleichberechtigte Kooperation im psychotherapeutischen Bereich zwischen Psychiatern/Nervenärzten, Fachärzten für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, ärztlichen Psychotherapeuten und Psychologischen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit einer eindeutigen Absage an alle immerwiederkehrenden Versuche, berufsgruppenspezifische Vorteile auf Kosten der jeweils anderen Berufsgruppen zu erlangen!
- für den Ausbau einer solidarisch getragenen bedarfsorientierten Versorgung aller Bürger des Landes ohne Unterschied!
- für eine enge regionale Zusammenarbeit mit den Haus-, Kinder- und Fachärzten bei der Versorgung psychisch Erkrankter durch Vernetzungen und durch Initiativen zur arztgruppenübergreifenden Qualitätsentwicklung!
- für eine Förderung des praktischen Jahres und der Weiterbildung des psychiatrischen, kinderpsychiatrischen, psychosomatischen und psychotherapeutischen Nachwuchses in ambulanten Praxen!
- für Konzepte der Qualitätsentwicklung und der Umsetzung integrierter Versorgungsformen unter dem Primat der Versorgungsverbesserung und nicht zur verdeckten Ökonomisierung und Kontrolle mit dem vorrangigen Ziel der Kostenersparnis!
- für den Schutz der Arzt-Patient-Beziehung vor den Begehrlichkeiten der Datenerfassung z.B. durch die bevorstehende Umsetzung des eHealth Gesetzes!
- für eine starke Selbstverwaltung und gegen die Auslagerung von Entscheidungsprozessen aus den Organen der KV in wirtschaftlich ausgerichtete Parallelorganisationen und für eine starke regional vertretene Kassenärztliche Vereinigung gegen die Versuche der Politik, sie in den ökonomischen Verteilungskämpfen zwischen den einzelnen Arztgruppen zu zerschlagen!
- für eine konsequente Vertretung der **Sprechenden Medizin** in der Vertreterversammlung und den Ausschüssen der KV auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene!

Wir brauchen eine vernehmbare politische Kraft, die für die Interessen der Ärzte in der **Sprechenden Medizin** eintritt. Dafür steht unsere Liste. Wir sind integrativ, weil sich unsere gesamtpolitische Stoßrichtung nicht auf die Grenzen eines Versorgungsbereiches beschränkt. Sprechen gehört prinzipiell zu allem ärztlichen Handeln! Mit der Erfahrung aus inzwischen über 19 Jahren Berufspolitik in der KVH werden wir mit unseren Kandidaten dafür eintreten.

**Bitte verbreiten Sie diesen Wahlauf Ruf unter allen interessierten Kolleginnen und Kollegen!
Machen Sie mit bei unserer Arbeit und beim Wahlkampf der Liste Sprechende Medizin!
Wählen Sie die Liste Sprechende Medizin und werben Sie für unsere gemeinsame Sache!**